

## Einladung

26. November 2018, 18:30

Erika Weinzierl-Saal, Universität Wien

Hauptgebäude, 1. Stock



### ***Kinder der Rückkehr***

### ***Geschichte einer marginalisierten Jugend***

### **Buchpräsentation**

**mit den Autor\*innen Ruth Wodak und Ernst Berger**

**Kommentar: Christoph Reinprecht**



Die Kinder kommunistischer und/oder jüdischer Eltern, die aus Exilländern und Konzentrationslagern in ihre Heimat zurückgekehrt waren um ein neues demokratisches Österreich aufzubauen, lebten – geprägt von den Schicksalen und Erfahrungen ihrer Eltern – in einer speziellen gesellschaftlichen Randgruppe im reaktionär-katholischen Klima Österreichs. Trotz unterschiedlichster individueller Lebenswege wirkt die Zusammengehörigkeit bis heute fort und führt zu regelmäßig

wiederkehrenden Treffen: die „Kinderjause“ – das sind ca. 200 Personen, geboren zwischen 1939 und 1953. In diesem Kreis wurden Interviews mit 40 Personen geführt, um den Umgang mit der Geschichte der verfolgten und vertriebenen Eltern und der Weitergabe an die nächste Generation aus diskursanalytischer und psychotherapeutischer Perspektive nachzuzeichnen. Dieser Forschungsansatz holt einen bisher verborgenen Ausschnitt der österreichischen Gesellschaft ans Tageslicht und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum Diskurs über Trauma und Resilienz, über Vergessen und Erinnern.

**Aufgrund des begrenzten Platzangebots ersuchen wir um Anmeldung**  
**[k.sippel@exilforschung.ac.at](mailto:k.sippel@exilforschung.ac.at)**

Eine Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung mit dem Institut für Soziologie und dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien



universität  
wien

Die öge wird gefördert von

